

© Rhein-Neckar Zeitung | Bergstraße/Mannheim/Weinheim | BERGSTRASSE-NECKAR
Samstag, 22. Mai 2021
Seite 4

Die Fusionsbank feilt an
ihrer Strategie

Volksbank Kurpfalz hielt
Vertreterversammlung online ab



Noch prangt der alte Schriftzug am zweiten Hauptsitz der Volksbank Kurpfalz in Weinheim, dabei ist die Fusion vollzogen. F: Kreuzer

Weinheim. (web) Zwei Tage hatten die 576 Vertreter von über 68 000 Mitgliedern der neuen Volksbank Kurpfalz Zeit, sich die Text- und Videobeiträge zu neun Tagesordnungspunkten im Internet durchzulesen oder anzuschauen. Am Ende nahmen immerhin 278 von ihnen an den Abstimmungen teil, mit denen die erstmals im On-Demand-Verfahren veranstaltete Vertreterversammlung endete. Sie entlasteten den Vorstand und den Aufsichtsrat des Geldinstituts mit jeweils großen Mehrheiten.

Mit ebenso klarer Mehrheit passierte auch die „doppelte“ Dividenden-Ausschüttung die Versammlung: Für das Pandemiejahr 2020 gibt es aus Gründen der „kaufmännischen Vorsicht“ eine Dividende in Höhe von zwei Prozent. Für das Jahr 2019 wird ein Bonus in Höhe von vier Prozent nachgezahlt: 2020 hatte die Bankenaufsicht den Geldinstituten die Ausschüttung von Dividenden de facto untersagt.

Zu den aktuellen Themen der Bank zählen unter anderem die Umbauarbeiten an den Hauptstandorten in Weinheim und Heidelberg sowie die neue Vermögensverwaltung. Auf dieses Angebot ist der Vorstand ziemlich stolz: Während andere Banken erst Vermögen in sechs- oder siebenstelliger Höhe zur professionellen Verwaltung annehmen, tut die Voba dies schon für Menschen, die 50 000 Euro auf „der hohen Kante“ haben. Vor dem Hintergrund niedriger Zinsen und einer heraufziehenden Inflation rieten die Vorstände aber auch „Otto-Normal-Verbrauchern“, sich beraten zu lassen. Darüber hinaus rief Vorstandssprecher Carsten Müller die Firmenkunden dazu auf, sich bei Problemen rechtzeitig zu melden. Er kündigte zudem an, dass die Bank nach vollzogener Fusion in eine Phase strategischer Überlegungen eintritt.

Die Vertreter wahren die Interessen der Mitglieder der Bank, die 2020 aus der Fusion der Heidelberger Volksbank Kurpfalz und der Volksbank Weinheim hervorging. Sie bestätigten die Aufsichtsratsmitglieder Simone Evke de Groot, Stefan Dallinger, Ulrich Ehrhard, Andreas Huben und Friedrich Maas in ihren Ämtern.